|  |
| --- |
| **UV 10.3****Gleich, ähnlich, anders? – Veränderung des musikalischen Ausdrucks durch Bearbeitung**etwa 20 Std. |
| **Inhaltsfeld:** Bedeutungen **Inhaltlicher Schwerpunkt:** Musik und Bearbeitung |
| **Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen** | **Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen** | **Didaktische und methodische Festlegungen** | **Individuelle Gestaltungsspielräume** |
| Rezeption **Rezeption**Die Schülerinnen und Schüler* beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,
* benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen,
* formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung.

***Produktion* Produktion**Die Schülerinnen und Schüler* realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen,
* produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen,
* notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen.

Reflexion_1 **Reflexion**Die Schülerinnen und Schüler* beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse,
 | Rezeption *Bedeutungen* **Rezeption**Die Schülerinnen und Schüler* beschreiben Gestaltungsmerkmale von Instrumentalmusik im Hinblick auf Ausdrucksaspekte,
* analysieren und interpretieren Instrumentalmusik im Hinblick auf Ausdrucksaspekte,
* beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale musikalischer Bearbeitungen im Vergleich zu Originalkompositionen,
* analysieren und interpretieren musikalische Bearbeitungen im Hinblick auf Deutungen der Originalkompositionen.

Produktion *Bedeutungen*  **Produktion**Die Schülerinnen und Schüler* entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Stimme, Instrumenten und digitalen Werkzeugen als Deutung des Originals,
* entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen als kommentierende Deutung des Originals.

Reflexion_1 Bedeutungen **Reflexion**Die Schülerinnen und Schüler* erläutern und beurteilen Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Deutungen des Originals,
* beurteilen kriteriengeleitet eigene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf Deutungen des Originals.
 | **Erläuterung des Unterrichtsvorhabens**Die Schülerinnen und Schüler setzen sich damit auseinander, wie sich durch die unterschiedliche Bearbeitung von (nahezu) identischem musikalischem Material der musikalische Ausdruck deutlich verändert. Sie erfahren diese Ausdrucksveränderungen durch den Vergleich ihrer Wahrnehmungseindrücke anhand ausgewählter Hörbeispiele sowie der vergleichenden Analyse ausgewählter Notenbeispiele, realisieren in eigenen Gestaltungen unterschiedliche musikalische Ausdrucksvorstellungen durch musikalische Bearbeitungen und reflektieren diese kriteriengeleitet. **Fachliche Inhalte*** Weltliche Musik wird geistlich:
	+ Hans Leo Haßler: *Mein G’müt ist mir verwirret* (1601)im Vergleich mit z.B.:
	+ Johann Crüger: *O Haupt voll Blut und Wunden* (1656)
	+ Johann Sebastian Bach: *Befiehl du deine Wege/Herzlich tut mich verlangen nach einem sel’gen End,* Matthäus-Passion, Choral Nr. 53, oder
	+ Johann Sebastian Bach: *Wie soll ich dich empfangen*, Weihnachtsoratorium Teil I, Nr. 5, oder
	+ Johann Sebastian Bach: *Nun seid ihr wohl gerochen*, Weihnachtsoratorium Teil VI, Nr. 64
* Liebe – im Wechselbad der Gefühle:*Ain’t no mountain high enough*, Marvin Gaye und Tammi Terell 1967 im Vergleich mit *Tears dry on their own*, Amy Winehouse 2007

**Ordnungssysteme musikalischer Strukturen*** **Melodik:** Blues-Skala
* **Harmonik:** Dreiklänge: *Dur, Moll*; Blues-Schema
* **Formaspekte:** Formelemente: *Motiv, Strophe, Refrain*

**Fachmethodische Arbeitsformen*** Analysen musikalischer Strukturen
* Entwerfen und Realisieren eigener Bearbeitungen
* traditionelle und grafische Notationen eigener Bearbeitungen

**Formen der Lernerfolgsüberprüfung*** Bewertung von eigenen musikalischen Bearbeitungen
* Bewertung von schriftlichen Kommentaren zu eigenen musikalischen Bearbeitungen
* Präsentationen von musikalischen Bearbeitungen und Notationen
 | **Unterrichtsgegenstände*** *L’homme armé*, 15. Jhd., französische Chanson als Cantus-firmus-Grundlage von Messvertonungen der Renaissance, z.B. von Guillaume Dufay, Josquin Desprez und Giovanni Pierluigi da Palestrina
* *He’s so fine*, The Chiffons 1963 im Vergleich mit *My sweet Lord*, George Harrison 1970
* *I put a spell on you*, „Screamin’ Jay“ Hawkins 1956, im Vergleich mit Versionen von z. B. Diamanda Galas, Katie Melua, Annie Lennox
* *Ain’t nobody*, Chaka Khan 1983 im Vergleich mit den Versionen von Jasmine Thompson 2013 und Felix Jaehn feat Jasmine Thompson 2015

**Weitere Aspekte*** **Einstiegsritual:** Hören eines Stücks in zwei unterschiedlichen Bearbeitungen
 |